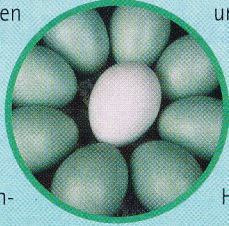


Diese seltene Hühnerrasse gibt es in 13 Farben. Hier ist ein gesperbertes Küken geschlüpft



Schwanzlosigkeit, Bommeln und grüne Eier: Das sind die aufsehenerregenden Merkmale von Araucana-Hühnern aus Südamerika. Entdeckt wurden sie bereits während der Eroberung der spanischen Konquistadoren im 16. Jahrhundert. Sie lebten halbwild bei den gleichnamigen Araucana-Indianern in den Anden Chiles und Argentiniens. Fast wären sie ausgestorben. Jahrhunderte lange Importe von europäischen Rassen als lebendiger Fleischvorrat auf den Schiffen und später als Eierproduzenten auf den chilenischen Bauernhöfen haben das Araucana-Huhn nahezu ausgerottet bzw. verdrängt. 1927 wurde im National Geographic Magazin das Araucana-Huhn im Original abgebildet.



Eier mit grüner Schale sind ihr Markenzeichen

Nach diesem Vorbild wird in Deutschland eine Erhaltungszucht betrieben.

Das Araucana-Huhn starb aus, ohne dass es jemand merkte. Da seine Eifarbe, die einzigartig im Haushuhnbereich ist, einer so genannten dominanten Vererbung unterliegt, sind alle Eier einer Kreuzungsgeneration grün. Bei diesen Bastarden ist natürlich das Erbgut schon stark verfälscht. Da in Süd- und Nordamerika aber jedes Bastard-Huhn, das grüne Eier legt, Araucana-Huhn genannt wird, schien gemeinhin keine Gefahr für diese seltene Rasse zu bestehen. Dass es sich bei den Bastard-Hühnern gar nicht mehr um das Original handelt, bekam keiner mit.

Sicherlich gewöhnungsbedürftig ist die Schwanzlosigkeit. Man muss davon ausgehen, dass Araucana-Hühner ursprünglich einen Schwanz hatten. An diesem wurden sie vom Andenfuchs gepackt, überwältigt und anschließend verspeist. Durch die Verlustmutation Schwanz, die bei jeder Hühnerrasse immer wieder einmal auftritt, sortierte die Natur durch den Fuchs auf Schwanzlosigkeit aus. Denn: Araucana-Hühner lebten nicht in einem Stall bei den Indianern, sondern mussten ihr Auskommen größtenteils in der Natur finden. Nachts boten die Indianersiedlungen lediglich Schutz vor Raubwild.

Die größte Besonderheit sind die Bommeln. Während die Schwanzlosigkeit im Vogelreich zwar selten, aber nicht einmalig ist und die grüne Eifarbe bei Wildvögeln wahrlich keine Rarität darstellt, gibt es die Bommeln nirgends. Es handelt sich um eine Hautwarze in der Nähe des Gehörgangs. Sie ist mit Federn besetzt. Da es in ihrer Heimat windig, regnerisch und zuweilen recht kalt ist, muss darin ein Schutz vor Kälte vermutet werden.

Aus Europa ist bekannt, dass Araucana-Hühner durchaus im Freien auf einem Baum übernachten und sich dabei auch einschneien lassen. Selbst minus 25 Grad ist keine Temperatur, die ihnen geschadet hat. Der empfindliche Gehörgang bekommt bei solchen Extrembedingungen Schutz durch die Bommeln. Es gibt auch Vertreter ohne Bommeln. Sie haben dann aber auf alle Fälle einen Bart, der ebenfalls vor Käl-

te schützt. Allerdings ist das Merkmal Bart keine Seltenheit in der Haushuhn-Zucht.

Die Araucana-Hühner sind Öko-Hühner. Sie werden nur mit genügend Auslauf und reichlich Grünfütterung liebevoll von ihren Züchtern gehalten. Durch reine Zucht wird die Vermischung mit anderem Erbgut vermieden.

Die Legeleistung geht auf über 200 Eier, die durch die gesunde Fütterung sehr viele Vitamine und andere Biostoffe enthalten. Da Araucanas bei einer Übernachtungsmöglichkeit im Stall nicht gerade flugfreudig und standorttreu sind, genügt oftmals ein 1,20 Meter hoher Zaun. Dadurch dass sie nicht gesalzene Essensreste, Salat- und Gemüseabfälle gerne verzehren, helfen sie auch noch mit, Kompost zu vermeiden.

Damit betreiben sie und ihre Halter im kleinen Bereich auch Umweltschutz.

Michael von Lüttwitz

Araucana-Hühner werden nur mit Auslauf und reichlich Grünfütterung liebevoll gehalten. Ihre Züchter haben sich auf die Fahnen geschrieben, diese einmalige Haushuhn-Rasse vor dem Aussterben zu retten.



Araucana-Hühner werden bei genügend menschlicher Zuwendung leicht handzähm

ÖKO-Hühner AUS DEM INDIANER

Info Hier finden Sie Ihr Wunschhuhn!

DAS ARAUCANA-HUHN existiert in 13 Farben. Am beliebtesten sind die Wildfarbigen und Goldhalsigen, Schwarzen, Blauen und Gold-Weizenfarbigen sowie Silberfarbigen. Die Züchter dieser einmaligen Rasse sind im Sonderverein der Züchter des Araucana-Huhnes organisiert. Ihr Vorsitzender

vermittelt gerne Hühner, wenn sich weitere Tierfreunde des Erhalts dieser seltenen Rasse annehmen wollen:
Michael von Lüttwitz
Max-Friesenegger-Str. 22
D-86899 Landsberg
Tel. 08191 942632
e-mail: mvl@vitamin-k1.de



Als größte Besonderheit gelten die Bommeln, die vermutlich den Gehörgang vor Wind und Wetter schützen



Ein goldhalsiger Hahn. Wie alle seine Rasseangehörigen trägt er keinen Schwanz



Manchmal fehlen die Bommeln, stattdessen wächst dem Huhn dann ein Bart

Die ursprünglichen Südamerikaner gackern heute auf Europas Wiesen



er DORF

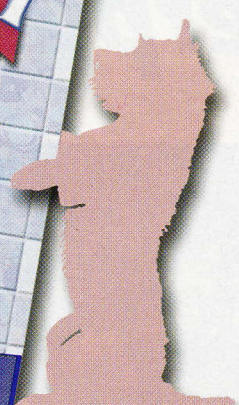
Neu von Rinti Zartes Ragout in feiner Sauce im Frischebeutel

Portionsbeutel leicht zu öffnen

4 leckere Sorten

ohne Rindfleisch

Das Rinti-Schonverfahren: ein besonderes Geschmackserlebnis



RINTI Ragout, das sind fein geschnezelte Fleischstückchen in delikater Sauce. Das Rinti-Schonverfahren garantiert ein besonderes Geschmackserlebnis, mit Vitaminen, Mineralstoffen und allem für ein gesundes Hundeleben. Und alle Sorten ohne Rind.

Huhn & Wild, Pute & Pasta, Lamm & Gemüse, Kaninchen & Lachs. Mit 150g genau die richtige Menge für eine komplette Mahlzeit für kleine Feinschmecker und so praktisch, direkt aus dem Beutel in den Napf.

